täglich mit Mus.

# Emler Zeitung (Lahn-Bote.)

Areis der Ainzeigen: Die einfpaltige Betitzeile oder beren Raum 15 Pfg. Reflamegeile 50 Big.

Redattion und Expedition Ems, Mimerftraße 95. Telephon Mr. 7.

# verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Br. 136

Bad Ems, Dienstag ben 13. Juni 1916

68. Jahrgang

# Das Ministerium Salandra gestürzt.

#### Die italienifche Regierungetrife. Demiffion Des Stabinetis.

(greis-Anjeiger.)

10m. 10. Juni. Melbung der Agengia Stefant. Bah. Distuffion in der Rammer fiber die probi-Bubgetgwölftel bielt Minifterprafibent Co ed eine Rede, in ber er die internationale und Die ide Lage anseinanderfeste und über die Bolitit ber Grelarungen abgab. Rach feiner Rebe erflarte unden mit der Tagesordnung Luciani einberftanden, gie: Die Rammer hat Bertrauen gu ben Magnahmen gerang und bewilligt die probiforifche Budget-Salandra bat, hieritber namentlich abguftimmen. ehreren Erflärungen über bie Abfrimmung lehnte gammer in namentlicher Mbftimmung 197 gegen 158 Stimmen ben erften Teil Tagesordnung "Die Rammer hat Beren ju den Magnahmen ber Regierung" ab. am, 11. Juni. Rammer. 3m weiteren Berfauf ber griff ber Cogialift Gragiadei bas Dinifterinm efan und iprach bie leberzeugung aus, bag bas Land martige Rrife, fo ernft diefelbe fei, überfteben Buch ber Republitaner Pirolini befampfte bas Rabimb ertlärte, bağ bas italienifche Bolf nicht befiegt werfonne, und forberte die Gogialiften auf, ihre polition gegen ben Kriegaufgugeben. Turati a erffarte, bag feine Freunde gegen die Regierung men merben und ihren Glanben an die Rraft bes Gogiaunversehrt bewahren. Der Raditale Aleifio führte n a fei ber Regierung ftets freundlich gefinnt gewesen, wate fei die Lage eine andere. Die Regierung muffe Solitit vor dem Parlament verantworten. "In diesem de bie gesamten Krufte ber Ration in fich fast." Dierauf inteten berichiedene Deputierte im Ramen ihrer Barm bir Abstimmung, barunter erflärten Giardini für die Milen, Leonardo Bianchi für die tonftitutioneilen Demoun Medici für die Rationaliften gegen bie Reberung fitmmen gu wollen. Schlieflich murbe entend bem Antrage Rubini bas probiforifche Budgetbilitel für ben Monat Buli bewilligt und bie

Bern, 11. Buni. Meldung der Agengia Stefani. Meffaberichtet. Unmittelbar nach der gestrigen Rammerberief Salandra bie Minister gusammen. Rach m Meinungsaustausch wurde man fich über bie Deffion des Rabinetts foliffig. Calandra wird die im am Montag ber Rammer und am Dienstag bem an befannt geben. Rach bem Minifterrat berfante Gabin eine lange Depefice an den ft onig, ber beute abend morgen fruh in Rom eintreffen wird, um die üblichen

nhungen gu beginnen.

iellen geweitig woer lage muß die gleiche seln, wie die zu ben Ehpparaten mit

Bern, 12. Juni. Die geftrigen Abendblätter beichafich mit der italienischen Ministerreises und sprechen Meberzeugung aus, daß jedes neue Minifterium, welches bie neuen Manner fein jollten, auf den Bahnen les bisherigen Rabinette wandeln und den me jum flegreichen Enbe durchführen muffen.

Rom, 12. Juni. Dem Gecolo Bufolge enthalt Die g Tagesordnung ber italienischen Rammer nur einen all, nämlich Mitteilungen ber Regierung. Die Ginung de feine fünf Minuten bauern, ba nur bem Ronig bereits eingereichte Entlaffung mitgeut wird. Auch ber Genat, ber erft morgen gujammenm follte, werbe bereits bente eine Sigung abhalten,

bie Mitteilungen ber Regierung gu hören.

Der tiefere Grund, ber Galandra fturgte, nach. a monatelang affer Opposition fandgehalten hatte, wer Erfolg ber öfterreichifden Offenfine wine unbefriedigenden Ertlärungen bor ber Rammer.

#### in italienischer Truppentransportdampfer verfentt.

1828. Rom, 10. Juni. Melbung ber Agengla Stefant. di kindliche Unterfeeboote griffen am Donners-Ogen Abend in der untern Abria einen italienischen port an. Die Unterfeeboote wurden unbergüglich an-Diffen. Es gelang ihnen jedoch Torpedos abzusenern, m einer ben Dampjer Brineipe Umberto traf. Der wier ging in wenigen Minuten unter. Dem Bernehmen beftand ungefähr die balfte ber mit dem ampfer Untergegangenen aus Militarper-

# Ruffifde Ernppen auf rumanifdem Gebiet.

232B. Bufareft, 12. Juni. Bituorni meldet in einer Conderauspabe: Rach Blattermelbungen ift eine ru f. fifche Truppenabteilung bei Mamornipo auf rumanifches Webiet borgerudt. Bewiß tann eine folche Tatjache nur einem 3rrtum bes Befehlshabers ber ruffiichen Truppenabteilung jugeichrieben werben; benn angefichts ber Besiehungen Rumaniens ju Rufland tonne niemand eine aus anderen Urfachen hervorgehende Gebietsverlegung berfieben, die zweifellos bald gutgemacht wer-

Die rumanifche Regierung erhob Ginfpruch beim biefifden ruffifden Befandten und beauftragte ben rumanifchen Gefandten in Betersburg, bei ber rufffichen Regierung gegen die Gebietsberlehung Berwahrung einzulegen.

# Meuterei ferbifcher Regimenter.

Budapeft , 10. Juni. Die Rambana in Athen melbet: 3wei reorganifierte ferbifche Regimenter menterten auf bem Wege bon Salonifi nach Laufaga, weil fie erfuhren, daß man fie gur Front bringen will.

#### Beidlagnahme der griechifden Ediffe in Frankreich.

28XB. Bern, 10. Juni. Laut Melbung bes Roubellifte aus Lyon ift ber griechische Safenfommandant bon Saloniti durch einen frangofischen Marineoffizier erfest worden. Gleichzeitig wurde bie Beichlagnahme alter grie difden Schiffe in frangofifden Dafen berfügt.

### Sughes Brafidenticaftstandidat der Republitaner.

Amfterbam, 10. Junt. Rach einer Reutermelbung aus Chicago hat ber republitantiche Ronvent Sughes beinahe einftimmig nominiert. Die Brogrefiften nominierten Roofevelt burch Buruf. - Gine weitere Reutermelbung bejagt: Die Republifaner haben Sairbante für bie Bigeprafibenticaft nominiert. Sugbes erhielt 919 Stimmen, worauf bie Romination einftimmig erfolgte. Sughes hat die Romination angenommen.

Baibington, 10. Juni. Sughes fagt in einer Depeiche, in ber er feine Rominierung als Brafibenticaftsfandibat ber Republitaner annimmt, er batte ce borgezogen, Michter gu bleiben; aber es fei feine Pflicht, ber Aufforderung in dem fritischen Zeitpunkt der nationalen Geidicite ju entsprechen . Er trete für die entichloffene Muje rediterbaltung ber Rechte ber ameritanifden Burger ju Land und jur Goe ein. Die auswärtigen Begiehungen ber Bereinigten Staaten litten unberechenbar infolge ber Schwache und bed Schwantene ber Bolitit Megito gegenüber. Er billige Durchand ein Brogram'm ber Bereitichaft, aud ber induftriellen Bereitichaft fur Die Buftunde nach bem Ariege. Er fei auch für Ginichrantung ber Ginfuhrichungolle und für Mohnahmen gur Ansbehnung bes emerifanischen Augenhandels.

Bafhington, 12. Juni. Reuter. Sughes erffarte in einem Telegramm, in bem er bie Ranbitur für bie Braftbentenwurde annimmt, über Bilfone Bolitit, Die berantwortungsvolle Leitung des biplomatischen Berkehrs mit dem Muslande war bon Anfang an bon Barteierwagungen abhängig, und wir boten ber Belt bas erniebrigende Schanfpiel bon Ungeschidlichteit und gu fpat getroffenen Dagregeln, die nicht genügten, um ben auf jo ungladliche Weife berlorenen Ginflug und unfer Preftige wiederzugewinnen, Muge Reben wurden burch Unentichloffenheit ihrer Eraft beraubt. 3ch wünsche, bag un fere Diplomatie wieder berbeffert und auf eine hohe Stufe gebracht werde. Db Ameritaner hier geboren ober naturalifiert find, und welcher Raffe voer welchem Glauben fie angehören mogen, wir haben nur nur ein Baterland und tonnen feinen Magenblid Schwanfungen in unferer Lovalität bulben.

# Die Stimmung im ruffifchen Beer.

Chernomin, 10. Juni. Rufffice Gefangene und Berwundete lagen fluchend und welnend ihre Offigiere an, bag He bie Manufchaften in ben ficheren Tob treiben. Beim Bormarich, fo fagt ein ruffifcher Wefaugener aus, ichliegen wir die Angen, um und ben grauenhaften Anblid ju ersparen und une bem Schieffal gu aberlaffen. Unter ben gefangenen und bermundeten Ruffen befinden fich deutsche Roloniften und

Rumanen aus Beffarabien. Nordoftlich von Chernowit famen in ben letten Tagen ber Artilleriefampie finmer neue Truppenmaffen ruffifden Rachichubes heran. Sonmerbin ift, nach ben Musjagen ber Gefangenen angumelben, baf ber Geino familide ichn verfügbaren Referben berangog, fo bağ eine Ericopfung feines gangen Materials mit Rud. ficht auf die Lange ber Gront in Balbe gu erwarten

# Ungeheure ruffifche Berlufte.

R. u. E. Rriegspreffequartier, 10. Juni. Die örtlichen Erfolge bes neuen ruffifchen Angriffs haben die ja immer gern ins mafloje ichtveifende Phantafie ber ruffifchen heeresleitung angefeuert, bon ben ungeheuren Berluften gu berichten, die bie t. u. f. Truppen erlitten haben follen. Es ift felbstberftändlich, daß die erbitterten Rampfe um die fo lange behaupteten Stellungen nicht ohne eine größere Einbuffe an Menschenleben bor fich geben konnen. Aber bie bon ben Ruffen vorgebrachte Bahl von 100 000 Mann an blutigen Berluften und Gefangenen gehort ins Fabelland. Singegen bürften bie Berlufte ber Ruffen icon giemlich hoch eingeschäut werben. Die tapfere Berteibigung hat bas Borfeld ber Stellungen mit Leichen ber Sturmer befåt, und wenn die Ruffen tropbem noch imftande find, ihre Angriffe mit unberminderter Rraft fortzuseben, fo ift ihnen das nur durch die ungeheueren Referben möglich, und bie fie nun ichonungslos ins Feuer führen.

Budapeft, 10. Buni. Die Ruffen wollen die galigifche Diffenfibe auch auf die Butowinger Front ausbehnen u.

Szernowit nehmen.

# Der türkifche Bericht. Feindliche Ravallerie in Starte von 1000 Mann vollständig vernichtet.

Ronftantinopel, 12. Juni. Amilicher Bericht vom 29. Mai türfifcher Zeitrechnung: Fraffront: 3m Abichnitt bon Bellabie bombarbierte unfere Artiflerie geftern berfchiebene Buntte ber feindlichen Stellung. 12 feindliche Ranonenboote, die nicht entflieben tonnten, wurden burch Explosion bon Artilleriemunition, die fie an Bord hatten, in bie Buft geiprengt. 3 große, bon Ranonenbooten gezogene Schlepptabne, die ebenfalls mit Artilleriemunition belaben waren, wurden verfentt, augerdem burch unfere Artiflerie an Bord bon 4 mit Erpofibftaffen belabenen Schlepptabnen ein Brand hervorgerufen. Die Rabne tonnten fich nur bant ber Strömung retten. 4 große Munitionsbepots, bie jich am Ufer bes Gluffes befangen, wurden wollftanbig in Die Quit geiprengt. Durch Erplonon ber Geichoffe, bie fich bort befanden, entftand ein Brand in bem Lager eines feindliden Bataillons, bas bolltommen gerftort wurde. Bei einem Busammentreffen mit bem Beinde in ber Gegend Schenbinan (?) murbe feindliche Rava.lerie in Starfe bon mehr ale 1000 Mann bollftandig bernichtet. Rureiner gang geringen Angahl von Tein ben gelang es, fich gu retten. Biet Bieb, Teicionapparate, Bontonmaterial favie eine große Menge bon Gewehren und Munition wurden er oeutet.

Un ber Raufafifchen Gront feine Beranberung. Ein feindlicher Flieger, ber Foticha im Abichnitt bon Smbra: überflog, wurde burch unfer Artilleriefeuer in die Flucht gejagt. Ein feindlicher Monitor ichleuberte auf ber Sobe von Goticha gegen die Gewäffer ber Bai bon Sadjilas (?) 20 Gefdoffe, ohne eine Birfung ju erzielen. Andere feindliche friegefahrzeuge eroffneten wirtungslofes Beuer gegen bie Soben öfiliefe der Infel Steuften. Um nachmittag bes 29. Mai (tittfifcher Beitrechnung) bombarbierte ein feindliches Rriegsichiff ben Safen Stalamati. In Diftritt Rafch murbe eine Chriftin getolet. Sonft wurde fein Schaben angerichtet.

#### Die Sampfhire durch eine Mine untergegangen.

London, 10. Juni. Melbung des Reuterschen Buros. Die Admiralität erklärt, es fteht jest fest, daß bie Sam pibire am 5. Juni um 8 Uhr abende auf eine Mine geftoften und binnen 10 Minuten gefunden ift. Gie war bon zwei Berftorern begleitet, Die infolge bes ichweren Seeganges im Laufe ber Fahrt ben gevenger berloren. Gine eingehende Rachforschung nach ben bier Booten, Die, wie man fagt, die hampfhire berließen, ergab fein Rejulfut. Man bat jede Soffnung aufgegeben, daß auber ben 12 Berjonen, Die fich auf bem Gloffe in Gicherheit brachten, noch jemand gerettet wurde.

# Die Mitteilungen der Oberften Sceresleifung. 28. T.B. Großes hauptquartier, 12. Juni . Amtlich Weitlider Kriegsfcauplas:

In ber Champagne nörblich bon Berthee brangen beutiche Erfundungsabteilungen in die frangefifden Stellungen, machten nach furgen Rampfe 3 Difigiere und über 100 Mann gu Gefangenen, erbenteten 4 Majdinengewehre und tehrten planmäßig in die elgenen Graben

Beiberfeits ber Daas unberandert lebhaftes Artilleriefener.

#### Ceftlicher Ariegofchanplay:

Deutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen der Armee des Generale Grafen bon Bothmer warfen ruffifde Abteilungen, die nordwestlich bon Bucgac; fan ter Strhpa) im Borgeben waren, wieber gurud; über 1300 Ruffen blieben gefangen in unferer Sand.

3m übrigen hat fich die Lage der beutschen Truppen nicht

Balfantricgofdanblas: Reine Ereigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

WIB. Großes Sauptquartier, 11. Juni. Amtlich. Befilider Ariegofdauplas:

Beiderseits der Daas heftige Artilleriefampfe.

Die gestern gemelbete Bente and ben Angriffen weftlich bes Fluffes hat fich noch um 3 Gefchütze und 7 Maschinen-

Befrlich bon Martirch machte eine beutsche Batronille, Die in die feindlichen Graben einbrang, einen Difigier und 17 Mann gu Gefangenen.

#### Deftider Ariegofcaublas.

Sablith bon Rremo fliegen bentiche Erfunbungeabteilnngen in die ruffifche Stellung bor. Gie gerfiorten die feindlichen Anlagen und brachten über hundert Befangene, jowie ein Dafdinengewehr gurud.

Ballanfriege manplay. Michte neues.

Oberfte Decresleitung.

28.2.-B. Großes hanptquartier, 10 Juni. Amilich. Befilider Artegsichauplas.

Muf dem Befinfer der Maas wurde die Befampfung feinblicher Batterien und Genanganlagen wirfungeboll fortgefest.

Destlich bes Tluffes festen unfere Truppen bie Ungriffe fort. In harten Rampfen wurde der Gegner auf dem Sohenkamm füdweftlich des Forte Donaumont, im Chapitre-Balde und auf dem Fumin-Ruden aus mehereren Stellungen geworfen. Beftlich ber Fefte Baug fturmten baberifche Jäger und oftpreußische Infanterie ein fra rtes feindliches Telbwert, das mit einer Bejagung bon noch über 500 Mann und 22 Mafchinengemehren in unfere Bande fiel.

Die Gefamtgahl ber feit bem 8. Juni gemachten Gefangenen beträgt 28 Dffiziere und mehr als

1500 Mann.

Muf bem Sartmannsweilertopfe holte eine deutsche Batrouille mehrere Frangofen als Befangene aus den feindlichen Graben.

#### Deftlicher und Ballantriegofchauplat:

Bei den deutschen Truppen hat fich nichts bon Bebeutung ereignet.

Dberfte Beeresleitung.

292B. Bien, 10. Juni. Amtlich wird berlautbart: Ruffifder Rriegsichauptay.

3m Gegensat jum borgestrigen Tage find gestern wieder an der gangen Rordoftfront außerft erbitterte Rampfe entbrannt.

Bwifchen Dina und Dobronout murben an einer Stelle acht, an einer anderen fünf schwere Angriffe abgewiesen, wobei fich unfer Schlesisches Jagerbataillon Rr. 16 befonfonders hervortat.

An der unteren Etrhpa haben starke ruffische Rrafte nach erbittertem Ringen unfere Truppen bom Oftauf bas Beftufer gurudgebrangt.

Nordwestlich von Tarnopol schlugen wir zahlreiche ruffische Borftofe ab.

Im Raume von Lud wird weftlich bes Sthr getampit.

Bei Rolfi und nordwestlich bon Cjartorhit wurden ruffifche Uebergungsversuche vereitelt.

#### Braltenifder Rriegeichauplan

Borftoge der Italiener gegen mehrere Stellen unferer From zwischen Gifch und Brenta wurden abgewiesen.

Bu ben bisher gegahlten Gefangenen im Angrifferaum find über 1600, barunter 25 Dffigiere, bagugekommen.

Bor bem Tolmeiner Brudentopf gerftorten unfere Truppen nach fraftiger Artilleriewirkung die hinderniffe und Dedungen eines Teiles ber feindlichen Front und fehrten mit 80 Gefangenen, barunter 5 Offigieren, ferner mit einem Majchinengewehr und fonstiger Erriegsbeute bon biefer Unternehmung gurud.

#### Gudoftlicher Griegeiconblat.

Un ber unteren Bojuja wurden italienische Patrouillen durch Feuer gerfprengt.

BEB. Bien, 11. 3nni. Amtlich wird verlautbart:

### Ruffifder Briegsichauplas

Deftlich bon Rolfi hat der Feind borgeftern abend mit brei Regimentern bas linke Sthrufer gewonnen. Er wurde gestern durch den umfassenden Gegenangriff öfterreichischungarifder Truppen wieder über ben Gluß gemorfen, mobei 8 ruffifche Difigiere, 1500 Mann und 13 Mafchinengelvehre in unfere Sand fielen.

Nordwestlich bon Tarnopol eroberten wir durch Wegenstoß eine bom Feind unter großen Berluften erkämpfte

Dohegurud.

In Nordoftteilen ber Butowing wurde wieber # beraus erbittert gefampft. Der Drud überlegener gegnerischer Rrafte, die mit einem auch bei biefem Geind einzig daftehenden rudfichtelofen Berbrauch des Menichenmaterials angeset wurde, machte es notwendig, unfere Truppen dort bom Gegner loszulofen und gurüdzunehmen.

#### Staltenifder Rriegsfmauplau

Die Stationer ernemerten ihre Borftofe gegen eingelne Frontstellen und wurden wieder überall rafch und blutig abgewiesen.

Muf bem Monte Lemerlo griffen unfere Truppen die feindlichen Abteilungen, die fich nahe bem Gipfel noch gehalten hatten, überraschend an, sesten fich in den bollen Befit des Berges und machten über 500 Gefangene.

Unfere Glieger belegten den Bahnhof Cibibale mit Bomben.

Subbitlider Rriegsichauplas. Richts bon Belang.

#### Ereigniffe gur Gee.

Gines unferer Unterfeeboote bat am 8. laufenden Monate ben von mehreren Berftorern begleiteten italienischen Silfstreuger Principe Umberto mit Truppen an Bord torpediert. Das Schiff fant binnen wenigen Minuten.

Flottentommando.

Bien, 12. Juni. (BB.) Amtlich wird verlautoart:

Ruffifder Rriegsichauplas 3m Rordoften ber Butowing vollzog fich die Loslofung bom Gegner unter harten Rachhutfampfen.

Eine aus Bucgarg gegen Rordweft borges. liche Rraftgruppe wurde burch einen Gegenangein und öfterreichisch-ungarischer Regimenter geworfen, Ruffen in unferer Sand blieben. Auf ber Bobe Bifnioweght brach beute früh ein ftarter mi griff unter unferem Geschützener gujammen.

Deftlich bon Roglow hoben unfere Streife. einen borgeschobenen Boften ber Ruffen auf.

Rordwestlich bon Rolli fchlugen unsere Iran ruffifden Uebergangsverfuch ab. Sier wie überall . bem runfichtolofen Maffenanigebot bes Geindes

# Staltentider Rriegeidanplas

Die Lage auf bem fübweftlichen Griegeschaupte beranbert. In ben Dolomiten und an unierer Brou-Brenta und Erich wurben bie 3taliener, wo fie

# Sabbfilider Rriegsicauplas.

Unberandert .

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneruf b. Sofer, Gelbmaridalleutnamt

#### Ereigniffe gur See.

Ein Gefchwader bon Seefluggeugen bat in bom 11. auf ben 12. Juni die Balmitrede Can 2und die Bahmanlagen in Meftre ausgiebig und fie gutem Erfolg bumbarbiert, mehrere Balltreffer in motibremije erzielt und auch das Arfenal in Se einigen Bomben belegt. Trop beftigen Abwehrles alle Fluggeuge eingerudt.

Plottentomman

#### Der ruffifche Bericht.

Betereburg, 10. 3mi:

Bestfront, Die Truppen bes Generals Brnffleihre Offenfibe und die Berfolgung bes Geinbes m 3m Rampfe mit feindlichen Rachhnten haben unfere nördlich und füdlich bon End ben Sthr überichritten übergegangene Abteilungen berfolgen ben Geind, ber weiter rudwarts gelegenen Stellungen gu balten

Galizien. Im Raume Sladti-Cebrow, nordweit nopol, wird weiter um einige Soben beftig gefan wiederholt ben Befiger wechseln. Die belgischen Ber leiften unferen Truppen hervorragende Dienfte. Da ftogen ber feindlichen Stripaftont bat für uns bie nahme des gangen befestigten Dftufers ber Strupa m gehabt. 2m 10. Juni bei Tagesanbruch brangen unier pen in Bucgueg ein, und bei dem Angriff lange bee eroberten fie bas Dorf Scianta (16 Am. fübweftlich ) Im Dorfe Botof-Bloth 10 Am. judwestlich Jaglowiel teten wir einen großen Artillerie-Munitionepart mit lerie- und Infanteriemunition. Der Angriff ichrim 3m Laufe ber geftrigen Rumpfe machten wir wie Dffigiere und 5500 Goldaten ju Gefangenen und e 11 Beschute. Die Gesamtsumme ber im Laufe der Dogemachten Wefangenen beträgt bis jett 1240 Difigin ungefahr 71 000 Goldaten. Angerbem erbeuteten wit in gen 94 Geschütze, 43 Bombenwerfer und biel anderes

#### Die englischen Berlufte.

London, 10. Juni. Die englijchen Berlufti bom 8. und 9. Juni enthalten bie Ramen bu Offizieren und 1624 Mann; ferner bie Ramen ben Mann bon ber Flotte. Die Berluftliften bom 10. b. enthalten die Ramen bon 76 Offigieren und 1060

Unter ben Beretteten bom Arenger Somple befinden fich teine Offigiere. Unter ben angefpulten ! fand man die bon Mitcheners Gefretar Dberftleutnant

# In eiferner Beit.

Rriegsroman von Charlotte Bilbert.

"Ich mußte, daß ichwere, barte Rampfe fich unferer Liebe entgegenftellen würden, aber ich fühlte mich mutig, burch Bbi-Liebe geftartt, die Rampfe alle - trop ihrer Schwere burdanfechten. Ich werde nie mein einmal gegebenes Wort brechen. Ich werde nicht gurlidtreten, Graf Gordis, beim dann würde ich ben, ben ich mit aller Rraft meiner Geele liebe - ungliidlich, elend maden, ich felbft ware bann bas ungliidlichfte Beichopf; benn meine Liebe ift nicht von ber Urt. daß ich, wie Gie eben fagten, nach meiner Trennung mit Phili, auch andere gute Beiraten machen tonnte. Rein, Graf Gordis, wenn ich eine Liebe, wie die meine, einmal aus meinem Bergen geriffen batte, wirde nie, niemals eine anbere barin auftommen. Aber ich barre ans an ber Seite meines Geliebten, ich habe fein Berg und er bas meine. Bir trachten nach Soberem, Schonerem - als Gelb - Reich-tum - Libel. Das find irbifche, vergangliche Dinge, fie verblaffen und vergeben; ein trenes, ftartes Berg ift mehr wert, feine Liebe folgt uns iiber bas Grab binans. Bergeiben Gie meine Borte, Graf Gorbis, aber Die Liebe gu Ihrem Sohne gab mir das Recht, fo gu Ihnen gu fprechen.

Fest und umtig, Die flaren, leuchtenden Augen in des al-ten Grafen Geficht gerichtet, hatte Lilli gesprochen, ihr ichones Antlig glühte por Erregung. Gie trat ju Philis Lager, legte gartlich ihre weiße Band auf feine Stirn, bengte fich gu ihm nieder und füßte ihn auf die Stien.

In des jungen Offigiers Bruft jubelte es, als er die Standhaftigteit, ben Dut feines geliebten Maddens fab. Er faste ihre Banbe, bautbar, glüdfelig lachelnd gu ihr auf-

Graf Comund v. Gordis ftand ftumm und finfter und fah mit gusammengezogenen Brauen gu ben Beiden bin. Die furge, bentliche Untwort aus bem Munbe ber jungen Pflegerin hatte ibn boch betroffen. Er wollte ihr eine heftige Erwiderung geben, aber - wie jufammengeschnürt war feine Reble, tein Wort brachte er hervor. Bang bei fich felber aber dachte er: "Donnerwetter ift bas ein Dlabel, Die hat

Courage, und Recht hat fie auch. Allewetter, Refpett davor!" Aber feine troftige, eigenfinnige Ratur gewann die Ober-hand, er redte fich ju feiner gangen bobe auf und fab brobend auf die Beiben nieber.

Run brach Phili bas peinliche Schweigen. "Dn fiehft, Bater, daß mir beibe in unwandelbarer Trene gufammenhals ten, daß nichts in der Belt unfere Liebe wantend macht, vor allen Dingen Gelb, Reichtum und Titel nicht."

"Ja, ich febe icon," ichnaubte jest ber Alte, "Ihr habt Guch trefflich vorbereitet, mich ju überrumpeln. Aber Schwerftodelement, ebe ich nicht meine Ginwilligung gebe, fommt teine Beirat gu ftande, ich will boch feben, ob ich denn hier nichts mit zusprechen habe."

Er unterdriidte noch einen fraftigen Gluch und wollte fich rasch, zornig zur Tür wenden, als Lillt auf ihn zutrat, und leise ihre hand auf seinen Arm legte: "Ja, Graf Gordis, das wollen wir gerne, auf Ihren väterlichen Segen warten, doch geben Sie ihn uns bald, denn ehe Phili wieder fort ins Feld, in den graufamen Kampf muß, wollen wir uns trauen laffen, um uns für immer angugeboren. Bitte!"

Beich, bittend hatte ihre Stimme geflungen, Die ftable blauen Mugen bligten fie an.

Er wollte etwas Berachtliches, Bernichtendes in feinen Blid legen, aber - jum Rudud - er fühlte, wie der ftarre Gispanger feines Bergens ichmolg, wie fein Blid mit ehrlicher Bewinderung auf dem tapferen Mädchen, das da um fein Glüd tämpfte, ruhte, und er ärgerte sich, daß es tatsächlich möglich war, daß ein junges, forsches Mädel ihn jum "Beichbergigen" machen follte. "Ah! Bin! Die Frende, mich bestegt gu feben, foll fie boch nicht haben, die tleine Satanella," brummte er, und laut ichnangte er in bonnernder Stimme: "Teufel! Phili, ein couragiertes Madel ift es. Aber auf den Segen von mir tonnt Ihr warten. Ihr follt den Alten" ichon noch tennen lernen. Ober meint Ihr vielleicht, ich würde so leicht tapitulieren? Saha! Ihr sollt noch Augen machen! Nottrauung? Dent mal hin! Go ichnell wollt Ihr bem Alten ins Sandwert pfufchen? Saha! Schwefelbande! 3hr!" - Bums - Rrach - war die Tir ins Schloft gefallen und brohnende, machtige Schritte verhallten im Rorri.

Die Beiben maren allein, die jungen Menschenfinder, da eben den erften Rampf um ihr Lebensgliid gefochten

Es war ein lachender, ichoner Geptembertag voll let bringender Barme und Bracht. Um weitgeöffneten fer forglich in einen Rorbfeffel gebettet, fag Bhilipp n. ettet, f Mit vollen, tiefen Bigen fog er die laue, buftende Somerluft in fich ein.

36m gu Gugen auf einem niederen Schemel faß Son fter Lilli. Der Stridftrumpf war ihren Sanden entglitte felig lächelnd schaute fie ju Phili auf. In ihren blauen wegen lag Freude und auch Behmut.

Des jungen Rriegers Blid ftreifte finnend fiber bie ge nen Bamme, über die faftigen Wiefen bis gum tiefbla Borigonte bin. Seine Genesung war ftanbig im Fortifeen begriffen, beute imm war es bas erste Mal, bag er aufich burfte. Bald, balb würde er nun wieder hinausgieben und Dentichlands Banner gegen ben Feind, immitten feiner tool ren, lieben Rameraden, wo er mit bligenden Angen logino men founte.

Und wieder dachte er an das icone Dabchen ju feine Fugen, an beren Dand ein Ring — fein Ring — blige Geine Braut, fein Gliid! D, wie wurde fie trauern, went er hinauszoge in den Rampf, wo ber Tod ihn untlannte Beife ftreichelte er über das wellige Bolbhaar Billis.

Sie hafchte raich feine Band, leife fragend: "Sag, Bill woran bachteft Du jest?"

Ernft fah er ihr in die Angen. "Un ein tapferes, ftole Beib, wenn ich bald wieder hinansziehe in ben Ramp! " bas Baterland!"

Da bengte fie raich ben Ropf, um die bellen Tranen, bie in ihren Augen glangten, gu verbergen.

Beife flopfte es an die Tur, und behende eilte Billi, im gu öffnen, ein Barter reichte ihr einen Gilbrief aus Brod ftein. Gin Leuchten ging liber ihre Bilge, als fie ben But Bhili reichte. "Bon Deinen Eltern, Bhili; ob es Batel

Gefpannt fah fte in Philis Geficht, als er raich die ver bes Baters hand geschriebenen Beilen überflog. Mis er gene bet, reichte er ihr martas ben Reief bet, reichte er ihr mortlos ben Brief.

(Fortsehung folgt.)

Temp erücht m pie IIm

Ropen on Neife in japan

und fei

Ens (Ne

at her 1 s feindl Et O Tonn i find d erfien ertoni Der mi

ms de sminist recht barfe 111 m welambe

chan D

m wad

fien fe

un St

ein, bie

feine D

Berbun bie ber non nich Eine b Der dift Midde det Gel bp-80 Trappo imani".

White edio :

ern, we

on eine

i fremd

mideibe

henben

- hanre

den. In a ktalic nu toir 歌章 neinben nii din ter E

init a r medicin m fe ant, au et vielen th Side

Bene tinb 女事 971 50 Bette ( tution

ma fer

d tou icher tr latur. enfen.

shinet. n der

Mus England.

govenhogen, 9. Junt. (Benf. Bln.) Rach Berich-Robendon, die aus England in Bergen ankamen, in japanisches Geschwader in England ein. Der Motrelike Tan Schiffen ausgesührt wurden. In England läuft vall in berüht unt, wonach Japan auf dem europäischen Kriegsves blas sowohl zur See wie auf dem Land am Krieg teilmird.

# Die Unterfeebootbeute in den erften fünf Monaten Diejes Jahres.

gerfin, 10. Juni. (Benf. Bln.) Wie gemelbet wurde, der Umfang der bon den deutschen und öfterreichi-Unterfeebvoten einschließlich ber burch Minen berfeindlichen Schiffe im Monat Mai 118 500 Register-Gr umfaßte im Januar und Februar gufammen D Tonnen, im Mars und April 432 000 Tonnen. Insa find banach einer Zusammenftellung bes L.-A. zufolge erften fünf Monaten Diefes Jahres 788500 Restonnen verfentt worden.

# ger neue frangofifche Rriegeminifter über das Ariegsende.

Bien, 10. Juni. Dem Reuen Biener Journal bem Daag telegraphiert: Der neue frangofifche minifter hatte fürglich eine Unterredung mit einem den glangenden Geefleg der Entente borausjagte und mmam, Die Nieberwerfung der Gegner werbe allerdt lange Beit erfordern. Der Minifter erwiderte: parfe Prophezeiungen nicht auf eine Boraussehung at unmöglicher Leiftungen ber Truppen und bes endes ftugen. Rach menichlicher Borausficht werbe Brieg unabhangig bon ftrategifchen Ereigniffen ichon em herbit enden, und 3war infolge Erichöpfung aller

wachsenden Eruppenmangel in Franfreich.

StB. Baris, 10. Juni. (Richtamtlich.) Laut Betit en befaht fich die Deerestommiffion in einer ber Sigungen mit bem Antrag bes Abgeordneten Sirte n bie bisher ale Canitatemannichaften berivendeten en in die Fronttruppen einzureihen. Abel Gerrh Demiffion als Berichterftatter über die Ereigniffe serdun gurudgenommen, die er eingereicht hatte, weil Die beriprochenen amtlichen Urfunden bom Briegsminimin nicht gur Berfügung gestellt worden waren.

# Die "fieben Gemeinden".

finebeutiche Sprachinfel in Dberitalien. Da bierreichisch-ungarische Angriff bat ben Kampf ans fallden Grengmarten ber Graffchaft Tirol auf italie-De Gebiet fibertragen, und ber Raum bon Arfiero-Impen ber Donaumonarchie bas Gebiet ber "Sette mit. Es ift eine ranbe Sodflache, bie fich gwifden Boliden Grengbergen bes Suganatales bis gu ben Sugeln Edio ausbehnt; friftallffare Bache raufden burch grune in warrend ringe umber die Bracht ber trientinischen melpen emporfiarrt. hier liegt eingebettet in Biefen und der eine Relbe bon Dorfern, beren Ramen einem italienifchen fremb flingen. Die helläugigen Bewohner biefer Dorfer niceben fich in ihrem Reugern von bem rings umber mben Menichenichlag; es find hobe Geftalten mit blonm haaren, gemeffener in ben Bewegungen und ernfter im n Ereten wir naber, jo horen wir, daß die Dorfler mit tallenifch forechen; wenn fie aber untereinander find, m wir Laute, Die oberofterreichijch-bajubarifchen Rlang

Es ift die mundartliche Saupteigentumtichteit ber "Gieben meinden", bag ihre Sprache fast teine Aehnlichkeit mit bem brid ber naben Etfalander bat, fonbern daß ihre mundmen Antlange auf Gegenden verweifen, Die in der Luftme bunbert und mehr Rilometer entfernt find. Tagu baß fich zwifchen ben "Sieben Gemeinben" und ber ellen beutichiprechenben Gegend im Etichtal Die vorwiegend mifdfprechende Bone der Umgebung von Robereto und Bent ausbehnt. Geben wir baber bon ben fleinen beutichen nainjeln St. Chriftop, Bielgereuth und Lafraun im Trienten ab, jo ergibt fich für die "Sieben Gemeinden" eine Mabige fprachliche Abjonderung. Dieje Eigentumlichkeit am fo bemerkenswerter, als jie niemals, wie bas fübliche nd, ju ben Sabeburgifchen Erblanden gehörten, fonbern bielen Jahrhunderten, soweit man ihre Geschichte überhaupt Bidetheit ju berfolgen bermag, ber Republit Benebig nan waren, jedoch nicht in bem Ginne wie die übrige ferma", fondern in der Art. daß fie ein fleines repumildes Conderfinatewejen in ber Dogenrepublit bilbeten. Brueifen nach ben Rapoleonifchen Arlegen an Defterreich und mit ber Lombarbei zu einem Stonigreich vereinigt Stren die Conderrechte ber "Gieben Gemeinden" auf, Be wurden auch nicht wiederhergestellt, als bas Jahr Senetien an Italien brachte. Die 30 000 Einwohner ber onte Cumuni" mußten es fich gefalen laffen, nicht nur fondern and fprachlich Italiener gu werben; bas Durbe für fie ebenfo 3a einer "Munbart" wie bas enegianische" für ihre umwohnenden Nachbarn.

Las Gebiet ber "Sieben Gemeinden" liegt burchichnitttrufend Meter über bem Meeresspiegel und eignet fich in trot ber füblichen Lage nur gu Biefen- und Cartof elum. Trothem bat ber Gleiß, mit welchem bie Bewohner ber en Sochfläche feit Jahrhunderten fich ber Biehgucht geunt haben, gute Grudte getragen, fo bag bie Bergborber "Cette Cumuni" im Gegenjat gu ben italienifchen bergemeinden ein gewiffer Wohlftand auszeichnet. Kommt Binter, ber hier oben fast fieben Monate lang jebe fandbinideftliche Betätigung hindert, fo tritt ein anderes, hier

feit alter Beit gentbtes Gewerbe in feine Rechte ein; Die Strohflechterei; jeder Bauer faft bat in feinem Saufe eine Berf-

Die intereffantefte Grage ift nun, wie man fich bas Borhandenfein diefer Deutschen babrifch-oberöfterreichifden Sprachfimmnes bier in ben Bergen Benetiens ju erffaren bat. Die italienischen Gelehrten ber Renaiffance haben fich mit Diefer Frage oft beichaftigt und erflarten bie Bewohner ber , Gette Cumini" für Abtommlinge ber bon Marius geichlagenen Bimbern. Obwohl bieje Annahme gang willfürlich ift, hat fie den "Sieben Gemeinden" auf Jahrhunderte den Ramen ber "Bimbrifden Gemeinden" gegeben. Gine andere, nicht minder unwahrscheinliche Teutung ift bie, bag wir in ben Bewahnern biefer Sprachinfel bie letten Ueberrefte ber Oftgoten gu fuchen haben; fie folien fich nach ber Berftorung ihres Reiches burch Rarfes in biefe Bergeinfamfeit geflüchtet haben. Aller Bahricheinlichkeit nach bat man es mit einer Boltegruppe gu tun, die bon Rarnten ber auf ber Suche nach ausgedehnten Beibepläten bierber berichlagen wurde, etwa in ber gleichen Beife, wie im fleineren Dafftab fich bie beutichfpredjenben Ballifer Gemeinden in ben oberften Talera Biemonte bilbeten.

# Der türfijche Boltecharafter.

Bon Regierungerat B. M. Graufe.")

Rach Raffen und Stammen betrachtet befitt bas Demanifche Reich neben ber Sabsburger Mouarchie mohl Die buntidedigfte, Bevölferung unter ben Grofftaaten Europas. Die Bielfprachigfeit der Bevolferung war noch ordentend großer, als die but ch ben Frieden bon Butareft bem Demanenreiche entriffenen Teile ber pomanifchen Turfei noch in Betracht tamen. Rom bor fünf Jahren fonnte man febr moht auf ben Morgenmartten, 3. B. bon Monaftir ober Ochriba, ohne feinen Standpuntt ju wechseln, gebn berichiebene Sprachen hintereinander ober gleichzeitig fprechen boren: Türfifch (ale Amtesprache), Griechich. Stalienisch, Frangofifch und Deutsch als allgemeine Berfehreiprachen, Spanifch, Die Sprache ber in ber Turfei anfaffigen Fraeliten, bann bie Gnrachen ber berichiebenen, auf ben Martten bertebrenben magebonischen Stämme, Albanifch, Gerbifch, Ballachifch und Bulgarifch. Die bier letteren 3biome fallen im allgemeinen auf fleinafiatischem Boben fort, an ihre Stelle tritt bagegen Arabifch, Armenifch, Rurbifch und Ticherteffifch.

Mile biefe Bolter wohnen bielfach feit Jahrhunderten auf einem oft eng begrengten Ramm gufammen, ohne fich gegenfeitig nabergetreten ju fein als am erften Tage ihres 3ufammentreffens. Gin für unfere Begriffe unfagbarer religibjer Fanatiemus halt alle biefe in ben fteifften rituellen Formen erfterrten Blaubensbefenntniffe ftreng auseinander, benen bie ewige Celigfeit babon abhangt, ob bas greus bon rechts nach links ober den lines nach rechts ober gar bon oben noch unten geschlagen wird. Rie werden fie fich nabertommen, niemals burd, heirat fich bermifden. Gollten fie im Laufe ber Bohre Achtung voreinander gewonnen haben, fo werden fie fich gegenfeitig bebauern: "Es icheinen orbentliche Leute gu fein, fcabe, bag fie in die Solle miffen." Ene ift ihr eingiger Gebante. Es liegt eine uns unfagbare Finfternis in Diefer Anschauung, Die und in allem entgegentritt, mas ben Ritualiemus ber orientalifchen Glaubensbeffenntniffe betrifft und bas Berhaltnis ber orientalifden Chriften untereinanber in folder Beife beeinflußt, daß die ununterbrochenen Streis tigfeiten und Giferfüchteleien überall, wo fie gufammenleben, ja fogar bis in bie gemeinfamen beiligen Statten Balaftines in die Erscheinung treten. In Diefen Berhaltniffen ift wohl ouch die historische Begrundung der eigenartigen Tatfache gu finden, daß die früher geiftig und tulturell höherstebenden Bolter bes Crients fich mehrere Jahrhunderte lang der turtifchen herrichaft untergeordnet haben, die, unter geichidter Bennhung der bestebenden Giferfüchteleien, ein patriarcalifches Regierungofoftem eingeführt hatte, bas, ohne bie haufigen Ausichreitungen ber türfifchen Brobinggouberneure, ben Umflanden burdaus angepagt gewesen ware. Der Sag ber orientalifmen Chriften untereinander ift gu allen Beiten groß gewefer. und es durfte bort noch manchen Streit geben, bis bie chriftliden Bollericaften ibre herricaftofpharen endgültig feftgefest und ihr Gleichgewicht gefunden haben werben.

Die Türken find bon Ratur ein herrenvolt, und bieffach at der Glaube borgeherricht, daß fie als Bolf berfctwinden werben, wenn eines Tages ihre Herrichermadt gebrochen und ihnen mit bem Schwert entriffen fein wird, was fie mit bem Schwert erobert hatten. Die nachften Jahrzehnte werben beweisen muffen, ob die Turkei in Alemasien auf ihrem eigenften Boben mit einer bedeutenden mohammebanifchen Dehrheit und der unerträglichen europäischen Bebormundung entwach: fen ein neues und ftartes Reich nach moternen Grundfagen aufzubauen und zu erhalten verfteben wirb. Giderlich befint ber Turte große und eble Eigenichaften, Die ihm nicht mit Unrecht die Bezeichnung eines "Gentleman bes Dftens" eingebracht haben. Er ift tapfer, freigiebig, großmutig und gaftfrei, lauter Eigenichaften, an benen allein icon mander Ebelmann gugrunde gegangen ift. Bas aber bem Türken mitunter fehlt, ift ein icharfes Ertennen ber Tatfachen, bie Fahigfeit bes Unterscheibens awischen Erreichbarem und Uns

\*) Wir entnehmen biefe Ausführungen bem 469. Band. den ber befannten Cammlung "Aus Ratur und Geifteswelt", Berlag B. G. Tenbner, Leivzig): "Die Türkei" (geh. M. 1.—, geb. M. 1.25) von Reg.-Rat. Pf R. Straufe, der 23 Jahre in ber Turfei und bon biefen jeche Jahre in turfifchen Staatedienften jugebracht hat und baber in ber Lage ift, auf Grund feiner aus eigener Anschauung gewonnenen Genntniffe intereffante Aufichluffe über eine ber wichtigften Beitfragen gu

# Mus Rugland.

Die schwedische Zeitung Aftonbladet veröffentlicht folgenben Brief aus Selfingfore über die Buftanbe in Finland: "Biele bon ben Offigieren in ben mach Finland verlegten ruffifchen Regimentern zeigen in ihrem | Frücht, wo fie andern Tages abgeholt wurden. Die beiben

Muftreten gegen die Bivilbebolferung einen Uebermut und eine Robeit, Die aller Beschreibung fpottet. Co mußten 3. B zwei Berjonen mit anfeben, wie zwei Marineoffigiere bor bem Gejellichaftshaus in Belfingfore handgreiflich zwei Damen dagu gwangen, in einem wartenden Automobil Blat gu nehmen, ohne fich um ihren bergweifelten Biderftand und ihre Silferufe ju fummern. Aufgebracht über Dieje Gewaittat gegen wehrlose Frauen, eilten einige finnische junge Leute herbei und befreiten Die zwei Damen. Die Ruffen Jogen Die Revolver, aber Die Befreier ichlugen fie ihnen ane den Sanden und es gelang ihnen, nach einer fpannenben Glucht durch die Strafen gu entkommen. Gine abnliche Episooe spielte fich fürglich in Abo ab. Lier überraschten wieder zwei beherzte Manner ein paar Marineoffiziere, Die gerabe baran waren, swei junge Mabeben aus bekannten Familien an Bord eines Eriegeschiffes gu ichleppen. Bor ein paar Wochen fpielte fich in Selfingfore eine Szene ab, die ein bedenfliches Licht auf ben Buftand ber ruffiichen Ernppen wirft. Gine Schar Marinefoldaten hatte fich im Stadtpart in ber Rabe eines befannten Reftaurants berfammelt. Einige Polizisten, Die in ber Rabe umbergingen, unterrichteten bie Militarbehörden babon telephonifd. Gine frarte Batrouille wurde ausgesandt, aber bei ihrer Unfunft von ben Menterern mit Revolverichuffen empfangen. Erft nach einem beftigen Rampf, der viele Opfer an Enten und Bermundeten toftete, wurden die Bachter ber Ordnung Gerr ber Lage."

# Telephonische Rachrichten. Die irifche Frage.

BDB. London, 13. Juni. Der unionistifche Rat hat Carfon ermächtigt, Die Berhandlungen betreffend Irland auf der Grundlage des endgültigen Musichluffes bon Ul fter fortzuseten.

# 5 ruff. Transportichiffe verfenft.

BEB. Berlin. 13. Juni. Wie berichiedenen Morgenblattern aus Cofia gemeldet wird, berfentte bor Gebaftopal ein türkisches Unterseeboot fünf bon dort ausgelaufene ruffifche Transportichiffe, Die mit Munition und Kriegsgerät nach Trapezunt unterwegs waren.

# Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Entlaffung Richtfriegeverwendungefähiger. Auf ein bon bem fortichrittlichen Abgeordneten Malbftein bem Ariegemenifterism mitgeteiltes Schreiben aus dem Gelde über die Einstellung und Beichaftigungsart nichtfriegeberwendunge: fähiger Mannichaften hat bas Rriegominifterium unterm 20. Dai erwibert, bag bie ftellbertretenden Generalfonrmanbos bereite feit Rovember 1915 angewiesen feien: a) entbehrliche, nicht friegeberwendungefabige Mannichaften aus ben Erfatbataillonen gu entlaffen. b) bor ber Einziehung nicht friegeberwendungefähiger Mannichaften ju priffen, ob ber milis tarifde Rugen ben etwa entftehenben jogialwirtichaftlichen Edaben rechtfertigt und c) durch geeignete Sontrolle ber Durch führung ben Magnahmen ju a) Rachbrud zu verleihen. Anger bem hatten feit Anfang biejes Jahres eingebende besonder Ermittelungen darüber ftattgefunden, welche garnijon- un! arbeiteberwendungsfägigen Mannichaften bei ben Erfahtrub penteilen burch weitgebende Einschrantungen und Umgeftal tungen bes Garnijonebienftes berfugbar gu machen feien. Die Entlaffung einer erheblichen Angahl bon Dannichaften gur Aufnahme nühlicher Kriegsarbeit fei in die Wege geleitet.

:!: Sausichlachtungen im Regierungebegirt Biesbaben wieder erlaubt. Der Regierungsprafident hat feine Betanntmachung bam 13. 4. 1916 über bas Berbot ber Schlachtungen bon Rindbieh, Schafen und Schweinen für ben eigenen Birtichaftebebarf bes Biebhalters (fog. Sausichlachtungen) aufgehoben.

:!: Diederlahuftein, ben 10. Juni. Auf biefiger Station ereignete fich geftern mittag ein Ungfludsfall. Der 12 Johre alte Cohn bes Bahnbeamten Sepl aus Sorchbeim hitte feinem Bater bas Mittagseffen gebracht. 2018 ber Junge noch Saufe geben wollte, mußte er einem Lagarettgug ausweichen und wurde babei von bem von Cobleng einnden Berfonening erfaßt und fo fdwer verlest, bag ihm beibe Beine abgefahren wurden und er balb barauf verfchieb.

# Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab (Sme, ben 10. Juni 1916 e Bom Tage. Die alte Bauernregel, bag Regen am

Medarbustage (8. Juni) eine länger anhaltende Regenzeit bedeutet, scheint sich zu bewahrheiten. Erot ber schlechten Bitterung brachten die Bfingfttage unferem Babe eine große Bahl bon Besuchern, nie entlich biele Trupps Bandervogel jogen burch bie Strafen. Much bie Rongerte ber Coblenger 8. Pioniere und ber hiefigen Aurkapelle waren gut besucht. Bas die Frage ber Berpflegung unferer Fremden anbelangt, jo haben fich die Berhaltniffe bereits andauernd gunftiger gestaltet. Der Bugang an Rurguften ift burchweg febr ftart; fo verzeichnet die 13. Lifte 104 neue Rurgafte und 95 Durchreifende. Der Bfingfibertehr ift barin natürlich noch nicht einbegriffen.

e Grucht, 12. Juni. Gin Bachtmann ber hlefigen frangöfifchen Wefangenenabteilung bemertte bei einem Rundgange durche Geld bei Beauffichtigung ber Arbeiter, einen beweglichen ichwarzen Bunft in einer Biefe. Er ichopfte Berbacht und ging von einer anderen Geite langfam barauf los. Er fab, ban es zwei ruffifche Gefangene waren, die burchbrennen wollten. Gie lagen auf bem Bandje und agen Sauerampfer. Mis er fie anrief - er hatte bereits bas Seitengewehr aufgepilangt und war ichniffertig - ba fprangen fie auf und wollten burchgeben. Er legte bas Gewehr an und rief ihnen gu. Da blieben fie fteben. Er ließ fie bor fich hergeben bis nach

lan. auplie

nerotte mant.

t in b Torn

diete 3 der a

6 346

d total

Lugin 71 200 t ton 10. b.3 o mple ten & mont 8

mber, li i Fenns e Som

itglitter utglitter die griefblanne ficherunt aufflehre est unter er taule losjuis

feinn bliga n, went

3. Bills ftolas mpj m

ten bie Freite Brief Gutes

# Mus Dieg und Umgegend.

Dies, den 13. Juni 1916. d Muszeichnung. Dem Landfturmmann heinr. Roje ton hier, wurde die beffifche Tapferfeitemedaille berlieben wegen mutigen Berhaltene bei einem Rachtgefecht .

#### Literarifmes.

Gin Monat Commerzeit ift nun berfloffen, und man fann fagen, fie bat fich gut bewährt. Namentlich alle jene, die durch Geschäft ober Beruf bis über bie fintenbe Conne hinaus an bumpfe Raume gef ffellt maren, empfinden bie fo gewonnene Stunde als mahre Dafeinsbereicherung. An viele tritt ba freilich bie Frage beran: mas foll ich nun fefen? benn fie find vollig auß r Berbindung mit ihrer geiftigen Umwelt geraten, und bie Wahl wird ihnen gur Qual. Muen biefen nun möchten wir ben guten Rat geben fich einmal einen Brobebond ber Meggen borfer Blatter tommen gu laffen. Man erhalt ihn burch jebe Buchhanb lung für 50 Bfg. ober für 70 Bfg pofifrei birett vom Berlag München Berufaftrafte 5. Ter Bezugopreis beträgt viertels jahrlich Dit. 3 .- ohne Borto; jedes Bonamt und jede Buchhandlung nehmen Beftellungen, auch für Monate, an.

Berantwortlich für Die Schriftleitung: B. Lange, Bab Cme

# Stadtverordneten Situng.

Mittwoch, den 14. Juni 1916, nachm. 4 Uhr.

- 1. Bauliche Beranderungen an bem Mublgraben bes 23. Schuhmacher,
- 2. Abichluß eines Bertrages über Unterhaltung ber Arieger-
- 3. Berpachtung bon Biejengrundftuden,
- 4. Berpachtung eines Blumenftanbes,
- 5. Borichlage fur die Ernennung eines Ortofcagers, 6. Unftellung bon Silfsfelbhütern,
- 7. Genehmigung bes Bertrages mit ber Aurtommiffion betreffend Uferfischerei der Lahn,
- 8. Grundstüdsumtausch mit Landwirt Bh. 3. Schupp,
- 9. Ernennung bon Chrenfeldhutern,
- 10. Bestellung einer Grundbienftbarfeit.

Der Magiftrat wird zu biefer Sigung ergebenft einge-

Bad Ems, ben 9. Juni 1916.

Der Stadtverordnetenvorfteher. Frang Ermifch.

# Obstverfauf.

Der biediahrige Ertrag ber Ririchbaume in ber Labnftrage foll bertauft werben.

Schriftliche berichloffene Angebote find bis Dittwoch ben 13. b. Dits., bormittags 11 Uhr im Ratham einzureichen.

Bad Eme, ben 9. 3un, 1916.

Ber Magiftrat.

### Offenlage ber Gemeindestenerlifte für 1916.

Gemäß § 80 bes Gintommen-Steuer-Gefehes bringen wir hiermit gur öffentlichen Genutnis, bag bie Lifte berjenigen Steuerpflichtigen, die mit einem Gintommen bon 660 6:3 900 Mart beranlagt find, in ber Beit bom 13. bis 27. Juni b. 3e. wahrend 14 Tagen jur Ginficht offen liegt.

Wegen bie Beranlagung fteht bem Steuerpflichtigen bingen einer Ausschluffrift bon 4 Wochen nach Ablauf ber Auslegungefrift ber Ginfpruch gu, ber bei bem herrn Borfigenden ber Einkommenftruer-Beranlagunge-Rommiffion gu Dies angubringen ift .

Bab Ems, ben 9. Juni 1916 .

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Bei ber Ausloofung ber nach bem Tilgungsplan auf ben 31. Dezember 1916 gur Rudgahlung bestimmten Anleiheicheine bes Unlebens ber Stadtgemeinde Ems über 440,000 DR. bom Dittober 1882 find folgenbe Rummern gezogen worben. Lit. A. Rr. 33 114 123 = 3000 PR.

" B. Rr. 16 69 75 96 141 142 145 169 186 190 199 205 243 247 273 281 289 323 358 391 = 10000 M

C. Nr. 253 125 = 400 M

Die Inhaber biefer Unleihescheine werben hiervon mit bem Bemerten in Renntnis gefeht, bag beren Berginfung nur 3is jum Ginlofungetermin, 31. Tegember 1916, ftattfindet und daß biefe Rapitalbetrage im Berfalltermine bei ber Stadttaffe Bad Ems oder bei ber Dresbener Bant ju Frantfurt a. DR. gegen Ablieferung ber Unleihescheine und ber bagu gehörigen Binefchein erhoben werben fonnen.

Bab Eme, ben 8. Juni 1916.

Der Magiftrat.

# Bertauf von Leberwurft in Doien.

3m ftabtifchen Schlachthofe find noch einige Dofen Lebermucft ju baben. Die Abgabe findet morgen Mittwoch vormittag von 8 bis 10 Uhr ftatt.

Bad @me, den 13. Juni 1916

Der Magiftrat.

# Perzinkte n. emaillierte Keffel gu mößigen Breifen mit furger Lieferzeit offerieit

Jacob Landan, Raffan.

NB. Bei Beftellungen ift bie lichte Beite anzugeben.

# Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 15. Juni 1916, porm 8 Uhr foll am Musoang von Tachbach anfangend ber Unbang ber Ririchbaume auf ber Begirfsftrafe gmifden Sachbach und Riederlahnstein öffentlich an den Deiftbietenben verfteigert merben.

Die Beifteigerungsbebingungen werben im Termine befannt gemacht.

Dberlahnftein, ben 10. Juni 1916. [9582 Der Borftand des Landesbanamte.

T.B. Pr. I. 10. D. 818.

Wiesbaden, den 23. Mai 1916.

#### Befanntmadung

Im Anschluß an meine Rundberfügung vom 4. d. Mts. Br. I. 10. D. 757 - bestimme ich gemäß § 1 21bf. 2 der Bundesratsberordnung bom 13. b. Mts. (R.-G.-BI. 3. 275) und ber bagu ergangenen Ausführungsanweifung bom 25. b. Mts. (Reg.-Amtsbl. bom 6. b. Mts., Nr. 19 S. 124), daß die Befiger bon Forften (Staats-, Gemeinde-, Stiffungs- und Privatforften) bis auf weiteres auf Wegen, Schneisen, in Stangenhölzern und in folden 2014beständen, welche nicht in der Berjüngung stehen, und auf

1. Die Berbung bon Streumaterial jeder Art, bon Saideaufwuchs gu Gutterzwecken, bon Gras und fonftigen Fintterfräutern,

2. Die Weide bon Schweinen und Rindbieh, an geeigneten Orten die Unlage bon Surden und Unterfunfteraumen für das Bieh unter der Beoingung, daß ber bierbei angerichtete Schaben boll erfest wird,

und in Cichenlobichlagen Diejes Commers Die Berbung bon Jutterreifig ju gestatten haben.

Die Entschädigung für bieje Rubungen ift für Gemeinde-, Stiftungs- und Pribatwaldungen durch die herren Lanbrate in den beiden Stadtfreisen burch die Magistrate nach Anhörung ber Röniglichen Oberforfter, in ben Staatswaloungen durch die Roniglichen Oberforfter nach ben bierfür bereits ergangenen ober noch ergebenden Berfügungen ber Roniglichen Forftberwaltung festzuseben.

Antrage für Bewilligung biefer Rupungen find, foweit Gemeinde-, Stiftungs- und Bribatwaldungen in Betracht fommen, bei ben herren Landraten, in den beiben Stadtfreisen bei bem Magistrate, für Staatswalbungen bei ben Königlichen Oberforftern gu ftellen, welche das weitere gu beranlaffen haben.

Darüber, ob und in welcher Beije Bege (abgesehen bov Baldungen), soweit sie nicht schon landwirtschaftlich genutt werden, jowie fogenannte "Triefche" nugbar ju machen find. enticheiden die herren Landrate, in den Stadtfreifen die Magistrate.

Bei Ausübung der Ruhungen find die feld- und forftpolizeilichen Bestimmungen zu beachten. (§§ 12, 14, 15, 16, 24, 28 2, 36 1 und 3-5, 37 1, 40-42, 44 Feld- und Forftpolizei-Gefet bom 1. April 1880 und die dagu im Begirk ergangenen Bolizeiberordnungen).

Für die Rugungen genannter Urt in Gemeindewaldungen, an Wegen und Triefchen tommen die in § 1 der Bundesratsberordnung ermähnten Bezugsberechtigten, für die Rupung in Staats- und Pribatwaldungen nur Landwirte und Kommunalberbande, soweit sie nicht über eigenen Wald berfügen, in Betracht.

Darüber, ob und in welcher Beise Gras und sonftige Futterfräuter aus Forstfulturen abgegeben werden können, können allgemeine Anordnungen nicht getroffen werden. Antrage in biefer Richtung find bezüglich ber Staats., Bemeinde- und Stiftungswaldungen bei ben guftandigen Roniglichen Oberforftern, (Die allein Die Bulaffigfeit beurteilen tonnen), bezüglich der Privatwalbungen bei ben Balbeigentimern gu ftellen.

3ch ersuche ergebenft, borftebende Berfügung, welche im Regierungsamteblatt veröffentlicht wird und abichriftlich ben Königlichen Oberforftern, ber Landwirtschaftskammer, sowie dem herrn Landeshauptmann zugeht, fogleich zur Renntnis der Gemeindeborftande gu bringen und in den Breisblättern gu beröffentlichen.

### Der Regierunge - Brafibent.

Bird befannt gegeben. Antrage auf Bewilligung von Rubungen nehme ich entgeger.

Dies, ben 6. Juni 1916.

Der Bürgermeifter. 3 B .: Sid.

# Markt in Diez.

Donnerstag, ben 15. Juni b. 38. finbet in Dies

Diehmarkt

Der Magiftrat.

[9561

# Im Frisieren

- Kopfwaschen -(elektr. Trockenapparat)

empfiehlt sich

Frau Adolf Merkel, Diez a. d. L. [8054

ausgebunden und gefpist empfehlen

Münz n. Brühl, Limburg a. b. Lahn. Fernruf Dr. 31.

# Kurkommission zu Bad

# Ein Tag fürs Rote Kra

Eintritt für die Veranstaltungen im Kurgarten a. mittag und Abend M 1, für Inhaber von Kurkarten und für Militärpersonen M 1/2

Donnerstag, den 15. Juni 19 nachmittags von 31/2-5 Uhr:

# Konzert des Musik-Ver

der Fernsprech-Ersatz-Abteilung Nr. 3 aus C. unter Leitung des Herrn Musikdirektors Vice-F F. Ehrhardt.

Von 5 Uhr ab im Kgl. Kurtheate. Konzert des Militär-Sängerd

unter Leitung des Vice-Feldwebels Herrn Willy B unter Mitwirkung des Geigen - Virtuosen Berkowski aus Berlin.

#### Preise der Plätze:

Logen und Orchestersessel M 2, Balkon u. I. M 1.50, II. Sperrsitz M 1, für Inhaber von Dauerkarten und für Militärpersonen im Vorver Donnerstag mittag 12 Uhr M 1.50, M 1.20 u.

Von S1/2 Uhr ab:

bestehend aus Conzert des vorgenannten Musikund gemeinschaftlichem Gesang vaterländischer

Bei genügender Dunkelheit:

# Beleuchtung des Wassertun

Die Nagelung des in der Kolonnade aufge Eisernen Kreuzes" wird dem Wohlwall Publikums besonders anheimgestellt. Nagelung zu M. 2.- und M. 1.- und die Eintrittskarten Konzert des Militär-Sängerchors, die im Voran werden und bei Verwalter Bailly im Kursaal zu sind, berechtigen auch zum Eintritt in den Kurge

# Kgl. Kurtheater Bad Ems (im la

Direktion: Hermann Steingoetter. Dienstag, den 13. Juni 1916 2. Gesamt-Gastspiel

von Mitgliedern des Neuen Theaters in Frankfute

Neuheit! Die Liebesinsel. N Lustspiel in 3 Akten von A. Neidhart

Kassenöffnung 71/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 10

# Sammlung von Altpapier.

In weiten Rreifen befteht bas Beburfnis, Altpp fammein und jum Beften des Roten Rreuges gu bein Auf Berantaffung bes Bentraltomitees vom Roten Ring allerorts folche Sammlungen in Die Bege geleitet m Da barf unfere Stadt nicht gurudbleiben. Bir bines unfere Mitburger bringend, und Mitpapier in moglig Menge überlaffen und auf bem Rathaus abliem wollen, bas ais Sammelftelle bient. Bad Ems. 3weigberein bom Roten Ar

9571] Baterlandifder Frauenverm

Waschhauskleider, hell und dunkel, von 6 M. an.

# M. Goldschmidt, Nassau Salatin!

Pertige Salattunke, ersetzt Oel, Essig und Salz. 1 Lt. ohne Glas 70 Pfg.

Drogerie Aug. Roth und Filiale, Bad Ems.

Ein Stundenmädden für morgens gefucht. [9583 Raberes in ber Geichaftaftelle.

Gin Mäddgen 3. Blatimaid tegen gefucht. [95:6 Arzbacherfir. 15, Bab Ems.

Junges Mädden mabrend ber Bormittagsfinnben gu einem Rinbe gefucht. (9586 Dener, Romerfir 40, Bab Ems.

Ich zahle (9008

für gewöhnliche Bumpen pr. Bib. 8 Big., für Stridtumpen per Bib. 80 Big, für Schafwolle Mt. 2,30 bis Mt. 2,76 per. Bib. Bilberi Rofenibal, Raffan.

# Altes Silva

und Gold fauft 3. B ennein & Cobne.

# Gelegenheitska Ca. 150 Crud im &

28 a fastena erfifiaffige, bauerhafte Mustu 450 mm 1 28. 20. 9-650 700 " " " " 15.

frachtfrei gegen Radjnahne.

Beißtalerjabril Beidenau-Gieg.

(Berfparet eingetroffen) Milen befannten Diegern! aus tem Beibe bergliche Grund touniden ein recht fro

Bfingftfeft. Chrenberg u. Geinse Offs. Stello. v. n. 4. Konte Reg. Inf Regt. 78.